

milienerholung vorrangig zu entwickeln. Die Anzahl der Reisen für Familien mit drei und mehr Kindern ist auf 91000 im Jahre 1980 zu steigern.

Mit dem zielgerichteten Einsatz staatlicher Investitionsmittel für den Feriendienst der Gewerkschaften sind 11 700 neue Urlaubsplätze an der Ostsee, den Seengebieten und im Mittelgebirge zu errichten. Durch die Schaffung neuer Erholungseinrichtungen des Feriendienstes der Gewerkschaften in Interessengemeinschaften mit Betrieben sind weitere 3000-5700 Plätze zu schaffen. Die Qualität der vorhandenen Erholungseinrichtungen einschließlich der hygienischen Bedingungen ist durch Rekonstruktions- und Werterhaltungsmaßnahmen entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten wesentlich zu verbessern. Schwerpunkte der Rekonstruktions- und Werterhaltungsmaßnahmen sind die Bezirke Rostock, Dresden, Suhl und Magdeburg.

Die Urlauberbetreuung ist durch die Entwicklung der gastronomischen Versorgung, der Beherbergung, des kulturellen Lebens und des Sports weiter zu verbessern. Durch die Organisierung von Versorgungslinien für die überbezirkliche Versorgung von größeren Erholungszentren in der Saison, insbesondere an der Ostseeküste, ist das Niveau der Urlauberbetreuung zu erhöhen. Die Kooperationsbeziehungen zwischen dem Feriendienst der Gewerkschaften und den Ex-holungsheimen der Kombinate und Betriebe sind weiterzuentwickeln. Die Zahl der Campingplätze ist zu vergrößern und das Niveau ihrer Ausstattung zu erhöhen.

Die Möglichkeiten der Ferien- und Urlaubserholung für Schüler, Studenten und die werktätige Jugend sind weiter zu verbessern. Die vorhandenen Kapazitäten der Kinderferien- und Pionierlager sind planmäßig zu rekonstruieren und schrittweise, darunter durch Kooperation, zu erweitern. Die Kapazität der zentralen Pionierlager ist bis 1980 um 5000 Plätze je Durchgang zu erhöhen. Durch Rekonstruktion, Modernisierung und schrittweise Erweiterung der Kapazitäten von Jugendherbergen und Jugendtouristenplätzen sind die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der In- und Auslands-touristik der Jugend zu schaffen.

Durch Umgestaltung bestehender und Einrichtung neuer Kleingartenanlagen und Kleingartenparks sind in enger Zusammenarbeit des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, der örtlichen Staatsorgane und volkseigener Betriebe vorrangig für Arbeiter- und kinderreiche Familien weitere Möglichkeiten für Erholung und Freizeit zu schaffen. Eine entsprechende gartenarchitektonische Gestaltung und die Berücksichtigung der Belange der Landeskultur und des Umweltschutzes sollen diese Anlagen gleichzeitig für die öffentliche Naherholung nutzbar machen.

Die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung von *Körperkultur und Sport* als